



LEPANTO VERLAG

Lepanto Verlag OHG, Mühlweg 37, D-90607 Rückersdorf
St.-Nr. 221/167/16503 | Ust-IdNr. DE272677456 | Verkehrsnummer 13204
www.lepanto-verlag.de | info@lepanto-verlag.de | lektorat@lepanto-verlag.de

Mitglied im Börsenverein des deutschen Buchhandels
Mitglied im Katholischen Medienverband

Pressemitteilung

(PM 02/2021)

Neuerscheinung:

Michael Rieger, Till Kinzel, Christoph Fackelmann (Hrsg.):

Lepanto-Almanach

Jahrbuch für christliche Literatur und Geistesgeschichte

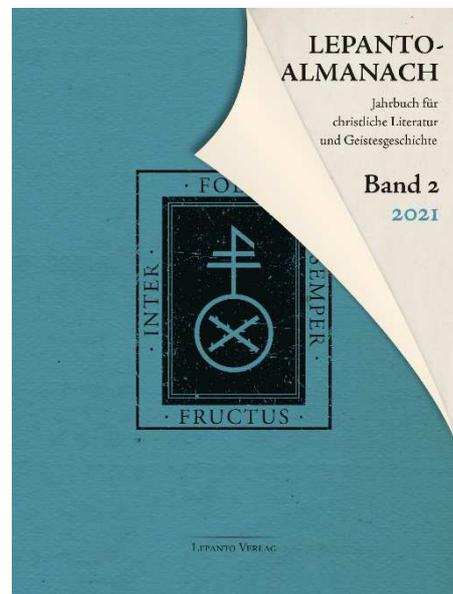
Bd. 2 (2021), Schwerpunkt: Dichten – Denken – Glauben

416 S., 135 x 180 mm, Broschur,

€ 18,90 € (D), € 19,50 (AUT), CHF 20,90

ISBN 978-3-942605-23-6

Erscheinungsdatum: 31. März 2021



„Sich von der Dichtung treffen lassen ...“

Theologie und Philosophie im Dialog mit großer Literatur

Der zweite Band der Reihe, der Almanach für 2021, rückt als thematischen Schwerpunkt das Verhältnis zwischen Philosophie, Theologie und Dichtkunst in den Vordergrund. Die Beiträge beleuchten die Rolle, die Poesie und Literatur für das Nachdenken über die letzten Fragen und die Urgründe des Daseins spielen – ein Spektrum an spannungsvollen, aber auch fruchtbaren Wechselbeziehungen! Wodurch zeichnen sich die Interpretationsbemühungen christlicher Denker aus, was macht ihre Auseinandersetzung mit großer Literatur zu etwas Besonderem? Der Band bietet Studien und Werkstattberichte u. a. zu John Henry Newman, Romano Guardini, Walter Nigg, Josef Pieper und Hans Urs von Balthasar. Zu den Autoren zählen neben den Herausgebern u. a. Christoph Böhr, Thomas Möllenbeck, Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz und Berthold Wald.

Michael Rieger ist promovierter Germanist und Politikwissenschaftler in Hamburg. Zahlreiche Veröffentlichungen zur deutschen Literatur- und Geistesgeschichte, verantwortlich für das „Reinhold Schneider Literaturforum“.

Till Kinzel ist habilitierter Anglist und Historiker in Paderborn. Zahlreiche Publikationen zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen als Autor, Herausgeber und Übersetzer; Bücher u. a. zu Gómez Dávila, Oakeshott, Hamann sowie zur Dialogliteratur und zur Geistesgeschichte des 18. Jahrhunderts.

Christoph Fackelmann ist promovierter Germanist und Historiker in Wien. Zahlreiche Veröffentlichungen zur deutschen und österreichischen Literaturgeschichte der Frühen Neuzeit, des 19. und frühen 20. Jahrhunderts (Schwerpunkte: Sprachdenken in der Literatur, Poetik, Rezeptionsästhetik).

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!

Anforderung von Rezensionsexemplaren, Medienkontakt:

T: +49 157 86320545 | E: carsten.beck@beck-pr.de (Carsten Beck)